



Vorsicht bei Werbefahrten und Verkaufsveranstaltungen

Mit dem Versprechen eines kostenlosen Ausflugs oder eines Gewinnes werden vor allem Seniorinnen und Senioren von unseriösen Unternehmen zu Verkaufsveranstaltungen oder Produktvorführungen gelockt. Die Polizei gibt Tipps, damit Sie nicht Opfer von Betrügern werden.

Für viele, vor allem ältere Teilnehmer endet die Freude über einen kostenlosen Ausflug oder einen Gewinn meist in einer Verkaufsveranstaltung mit fragwürdigen Produkten. Versprochen werden "unglaublich günstige" und "zweckmäßige" Produkte, ein Gratis-Mittagessen, Geselligkeit mit Gleichaltrigen oder andere verlockende Angebote. Geschultes Verkaufspersonal preist die angebotenen Waren an und übt dabei Druck auf die potenziellen Käufer aus.

Die Produktvorstellung läuft meist nach dem gleichen Muster ab: Zu Beginn der Veranstaltung werden die Produkte zu übertrieben hohen Preisen angeboten, nach dem Motto "Gutes ist teuer". Es handelt sich meistens um Decken, Polster, Matratzen, Geschirrsätze und dergleichen. Um den Opfern das Gefühl zu geben, sie würden ein Schnäppchen machen, verringern sich die Preise mit der Zeit, oder es werden verlockende Gratiszugaben zu größeren Bestellungen versprochen. Bezeichnend ist, dass die Verkäuferinnen und Verkäufer mit großem Druck und dramatischen Geschichten auf die Opfer einreden. Beispielsweise wird erzählt, dass die Produkte für eine gute Gesundheit unbedingt nötig sind oder eine Gegenleistung für das Gratis-Mittagessen erwartet wird.

Mit folgenden Tipps können Sie sicher gehen, nicht auf Betrüger reinzufallen:

- Besprechen Sie sich mit Verwandten oder Bekannten, bevor Sie einen Ausflug planen. Hinterfragen Sie die Seriosität des Unternehmens, besonders wenn mit Gratisangeboten gelockt wird.
- Kein Unternehmen hat etwas zu verschenken. Lassen Sie sich nicht von den professionell geschulten Verkäufern unter Druck setzen. Lassen Sie sich kein schlechtes Gewissen einreden. Die Täter haben schließlich auch keines.
- Fühlen Sie sich niemals zu einer Bestellung oder einem Kauf verpflichtet. Sie haben vor Ort keine Möglichkeit, Preis und Qualität der Ware zu prüfen oder zu vergleichen. Spätere Reklamationen sind oft schwierig oder unmöglich.
- Wenn Sie das Gefühl haben betrogen worden zu sein, informieren Sie sich beim Konsumentenschutz und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.